



Stand: 4/2020

Beratungskonzept der Grundschule Stöckheim

Auszug: „**Die Arbeit in der Grundschule**“, Erlass des MK vom 3.2.2004, geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015:

9. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

9.1 Die Wechselwirkung von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Lerneinflüssen erfordert eine enge, vertrauensvolle, kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Erziehungsberechtigten. Anzustreben ist eine Erziehungspartnerschaft.

Durch die Veränderung der kindlichen Lebenswelt und der familiären Strukturen hat die Erziehungsfunktion der Schule sowie ihre Beratung auf unterschiedlichen Ebenen an Bedeutung gewonnen.

Beratung ist somit wichtiger Bestandteil der Erziehungspartnerschaft bei allen Fragen und Problemen, die sich im Schulalltag ergeben.

Auf der Basis unseres Leitbildes verstehen wir Schule als Ort der Begegnung, der von einem vertrauens- und respektvollen Umgang aller an Schule beteiligten Personen getragen wird. Mit diesem Gedanken lassen sich gemeinsam praxisgerechte Lösungen zu Sorgen und auftretenden Fragen entwickeln.

Beratungsanlässe

- Verhaltensauffälligkeiten/ -änderungen
- Ängste, aggressives Verhalten
- Konflikte mit anderen im Allgemeinen
- motorische Auffälligkeiten
- Leistungsbesonderheiten
- Arbeitsverhalten, Aufmerksamkeitsdefizite
- Sprachstörungen
- Probleme im Elternhaus (familiäre Besonderheiten)
- Mediengebrauch
- freiwilliges Wiederholen/ Überspringen
- Übergangsfragen (Kita-1.Kl./weiterführende Schule)
- individuelle Beobachtungen

In einem geplanten Beratungsgespräch sollen dem Ratsuchenden Raum und Zeit zur Schilderung seines Problems gegeben werden und unterschiedliche Perspektiven sowie Vor- und Nachteile von Handlungsmöglichkeiten erörtert werden.

Beratungsstrukturen

1. Klassenlehrer

Der Klassenlehrer ist der nächste Ansprechpartner für ein Beratungsgespräch. Er verfügt über besondere Kenntnisse über die Schüler seiner Klasse und sammelt viele Beobachtungen im Schulalltag.

Die **Kontaktaufnahme** erfolgt im akuten Anlass von beiden Seiten über den auf dem Elternabend verabredeten Weg (Email, Schülerbuch, Telefon).

- Austausch von Beobachtungen
- Lernentwicklungsgespräche
- Entwicklung von Handlungsschritten und Maßnahmen
- Unterrichtsstörungen
- Arbeits- und Sozialverhalten

2. Fachlehrer

Sie beraten bei fachgebundenen Themen und arbeiten mit dem Klassenlehrer beratend zusammen. Der Klassenlehrer bildet mit dem Fachlehrer des weiteren Hauptfaches ein Klassenlehrerteam.

Beratungsgespräche werden im Team durchgeführt. Zu festen Terminen im Schuljahr werden Beratungsgespräche von Seiten der Schule im **Klassenlehrerteam** angeboten (Elternsprechtage). Dazu erfolgt eine schriftliche Einladung:

Klasse 1: Februar

Klasse 2 und 3: November/Dezember

Klasse 4: November und April

3. Beratungslehrer

Der Beratungslehrerin berät alle Schüler der Schule sowie bei Bedarf auch Eltern und Kollegen.

Die **Kontaktaufnahme** für ein Erstgespräch erfolgt über den Klassenlehrer oder direkt über das Kontaktformular der Homepage unter → *Beratung*.

Der Beratungslehrer kann von allen an Schule Beteiligten eingebunden werden (Kooperation).

Beratungsgespräche haben einen festen Ablauf und unterliegen bestimmten Standards (Vertraulichkeit, Freiwilligkeit, Unabhängigkeit). Nähere Erläuterungen dazu finden sich ebenfalls auf der schuleigenen Homepage.

Handlungsbereiche

- Inhalte sozialen Lernens
- Konflikte jeglicher Art
- auftretende Ängste
- Umgang mit Hausaufgaben
- herausforderndes Verhalten
- individuelle Schülerbeobachtung im Unterricht
- Einzelfallberatung mit einem Kind/Elternteil/Kollegen
- Beratung in kleinen Gruppen (Setting nach Notwendigkeit)
- Herstellung von Kontakten zu außerschulischen Institutionen
- Zusammenarbeit Schulpsychologen, Jugendamt, Fachpraxen, Lerninstituten

Therapeutische Maßnahmen sowie Testungen werden **nicht** durchgeführt.

Förderschullehrer

Die Kontaktaufnahme erfolgt über das Sekretariat, den Klassenlehrer oder in verabredeter Form (Elternabend).

- Lernstandsdiagnostik
- Dyskalkulie
- Lese- und Rechtschreibauffälligkeiten
- Hilfestellung bei Förder- und Forderinhalten

Schulleitung

- Begleitung/ Beratung im Rahmen von Elternabenden vor der Einschulung
- Probleme im Umgang von Kollegen untereinander sowie Eltern/ Kollegen (Konflikt- und Beschwerdemanagement)
- Personalmanagement/ Studentafelorganisation
- Elternberatung bei Schüleraufnahme
- Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde (Information)

Personalrat

- Ansprechpartner für Kollegen/innen
- Vermittler bei Konflikten im Kollegium/mit der Schulleitung
- Beratung bei Stundenplangestaltung

Buddys

- Vermittler bei Konflikten von Schülern untereinander